

Impfempfehlungen für Hunde

Für die Impfung sind Sie mit ihrem Hund in unserer Praxis zur Sprechstunde herzlich willkommen; Sie können auch gerne für die Impfung einen Termin erhalten.

Der Hund sollte keine Anzeichen einer Erkrankung zeigen und optimalerweise wenige Tage vor der Impfung entwurmt worden sein.

Wenn Sie bereits einen Impfausweis haben, legen Sie diesen bitte bei der Anmeldung an der Rezeption vor.

Ist eine Auslandsreise mit dem Hund geplant, so ist außer einer gültigen Tollwutimpfung ein EU-Reisepass und eine Mikrochip-Kennzeichnung des Hundes erforderlich; beides kann Ihr Hund, wenn er noch keinen Pass und keinen Chip hat, bei Ihrem Besuch in unserer Praxis bekommen.

Wir klären Sie auch gerne darüber auf, ob bei der Einreise in ihr Ziel-Land besondere Bestimmungen gelten.

Vor jeder Impfung wird Ihr Hund von uns gründlich untersucht, da nur ein gesunder Hund einen guten Immunschutz aufbauen kann.

Gerne schicken wir Ihnen rechtzeitig vor der nächsten Impfung eine Postkarte mit einer Erinnerung zu.

In unserer Praxis empfehlen wir folgende Impfungen:

Staupe, Hepatitis, Leptospirose (mit 4 verschiedenen Stämmen), Parvovirose, Tollwut

Grundimmunisierung:

Im Alter von 8 Lebenswochen: SHP+L4

12 Lebenswochen: SHP+L4

16 Lebenswochen: Tollwut

In einem höheren Alter erstmals zur Impfung vorgestellte Tiere sollten erhalten die SHP+L4 und T-Impfung.

Wiederholungsimpfungen:

Die Tollwut-Impfung und die SHP-Impfung wird mit einer Gültigkeit von 3 Jahren eingetragen; die Leptospirose-Impfung sollte jährlich wiederholt werden.

Weitere mögliche Impfungen:

Borreliose

*Der verfügbare Impfstoff enthält einen in Europa isolierten Stamm von *Borrelia burgdorferi sensu stricto*. Eine optimale Zeckenprophylaxe ist unerlässlich.*

Die Erstimpfung ist ab einem Alter von 12 Wochen möglich, gefolgt von einer zweiten Impfung 3 bis 5 Wochen später.

Wiederholungsimpfung jährlich vor Beginn der Zeckensaison.

Canines Herpesvirus (CHV-1) (Welpensterben)

Die Impfung gegen das infektiöse Welpensterben ist ausschliesslich für Züchter interessant. Der Impfstoff wird entweder während der Läufigkeit oder 7 – 10 Tage nach dem angenommenen Decktermin verabreicht, gefolgt von einer zweiten Impfung 1 – 2 Wochen vor dem zu erwartenden Geburtstermin.

Coronavirus

*Es ist zur Zeit ein Kombinationsimpfstoff mit 7 Komponenten erhältlich, der neben den attenuierten Staupe-, CAV-2-, CPV-, CPiV-2-Impfviren inaktivierte *L. interrogans* Serovare *icterohaemorrhagiae*, sowie *canicola* und inaktiviertes *felines Coronavirus* enthält.*

Nach derzeitigem wissenschaftlichen Kenntnisstand ist der Einsatz dieses Impfstoffes nicht zu empfehlen. (lt. Aussage des Bundesverbandes der prakt. Tierärzte).

Babesiose / Leishmaniose

Es ist jetzt auch ein Impfstoff gegen Babesiose und ein Impfstoff gegen Leishmaniose erhältlich. Mit Babesien kann sich nach heutigem Kenntnisstand ein Hund bei Aufenthalt in wärmeren Ländern (z.B. im Mittelmeer-Raum) durch Zeckenkontakt infizieren, mit Leishmaniose durch Kontakt mit Schmetterlingsmücken.

Wir empfehlen die recht aufwändige Impfung nur für Hunde, die regelmässig in den Süden verreisen.

Bei allen Aufenthalten in wärmeren Ländern ist eine konsequente Parasitenprophylaxe anzuraten; wir beraten Sie gern!

***Viel Freude mit Ihrem Hund wünscht Ihnen
das Praxis-Team der Tierarztpraxis Stützel!***